

Medienmitteilung JCVP, JEVP und JFBL

Anti-demokratisches Verhalten der linken Parteien

Die Baselbieter Jungparteien der politischen Mitte sind bestürzt über das anti-demokratische Verhalten der beiden linken Jungparteien. Bei der Vorbereitungssitzung zur Konstituierung des Jugendparlaments ist zuerst ihr Antrag gescheitert, die PNOS - ohne dass diese sich etwas zu Schulden kommen liess - auszuschliessen,. Die Forderung nach einem Ausschluss, weil andere Meinungen vertreten werden, ist weit weg von einem vernünftigen, demokratischen Prozess. Nach der klaren Ablehnung des Antrags haben beide linken Jungparteien die Sitzung verlassen, auch dies ist eine klare Bezeugung der Respektlosigkeit gegenüber demokratischen Entscheiden.

Nach Meinung der JCVP, JEVP und JFBL muss allen politischen Parteien die Möglichkeit gegeben werden, im Jugendparlament mitzuwirken, vorausgesetzt, es werden alle Regeln der guten Sitte eingehalten. Es kann nicht angehen, dass von vornherein beliebige Ausschlussverfahren durchgeführt werden und versucht wird, den Jugendrat mit der Drohung von Abwesenheit zu erpressen.

Kontaktpersonen:

Sara Fritz, Co-Präsidentin *jevp Schweiz, 079 814 61 69

Silvio Fareri, Vizepräsident JCVP BL, 079 / 742 06 82

Philippe Mangold, Präsident JFBL, 076 561 82 44